

Die Vorsitzende, Frau Rubin, berichtete über die Sitzung des Hauptausschusses der LAGA vom 24.09.2011 in Gladbeck wie folgt:

Die Begrüßung erfolgte durch den Bürgermeister der Stadt Gladbeck, Herrn Ulrich Roland, sowie den Vorsitzender des IR der Stadt Gladbeck Herrn Bahtiyar Ünlütürk und den Vorsitzenden des Landesintegrationsrates Herrn Tayfun Keltek.
Die Hauptausschusssitzung wurde von 74 Delegierten und 20 Gästen besucht.

Durch Herr Anton Rütten, Abteilungsleiter im Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales, wurde der Entwurf des Teilhabe- und Integrationsgesetzes – mit anschließender Aussprache - vorgestellt.

Herr Rütten erinnerte an die Einigkeit aller Personen im Landtag, als die „Integrationsoffensive des Landes NRW“ im Jahre 2001 verabschiedet wurde. Das Ziel sei, dass auch diesmal das Gesetz eine breite Basis im Landtag findet. Er betonte, dass das Teilhabe- und Integrationsgesetzes zum ersten Mal in einem Flächenland eine verbindliche rechtliche Grundlage zur Förderung der Teilhabe und Integration schafft. Hierbei übernehme das Land NRW eine Vorreiterrolle im Bund und schreibe die Integration als bedeutendes Ziel der Landesregierung fest.

Weitere Themen auf der Tagesordnung waren:

- Gebetsraum im Düsseldorfer Flughafen (siehe Anlage 1 zu TOP 9),
- „Zwangsumsiedlung an Förderschulen“ (siehe Anlage 2 zu TOP 9); Anschreiben an die Frau Ministerin Silvia Löhrmann, sowie das Antwortschreiben des Ministerium an den Vorsitzenden Tayfun Keltek (siehe Anlage 3 zu TOP 9).
- Es erfolgte der Hinweis des Vorsitzenden auf den bevorstehenden Integrationskongress am 17.10.2011 mit der Bitte, daran teilzunehmen.
- Es wurde ein Vorschlag zu einer Resolution gegen die Abschiebung von Minderheiten in den Kosovo und zur Veränderung des Bleiberechts unterbreitet.
- Der Vorsitzende bat um Kenntnisnahme der Resolution des IR der Stadt Münster, mit der Bitte an die Delegierten in den jeweiligen Kommunen aktiver zu werden.
- Kampagne „Bleiberecht für Roma und alle langjährigen geduldeten Flüchtlinge in Deutschland! Alle bleiben!“ Ziel dieser Kampagne war es, mindestens 10.000 Unterschriften für die Innenministerkonferenz zu sammeln.
- Antrag des Vorstandes „Aktion Förderung der Natürlichen Mehrsprachigkeit“. Parallel sollte das Papier über die Geschäftsstellen und weitere Stellen z.B. RAA an die Schulen und Elternvereine usw. verteilt werden – auf diese Weise sollen Unterschriften zur Unterstützung der Forderung gesammelt werden. Der Vorstand des Landesintegrationsrates wird bei ausreichender Zahl der Unterschriften – diese an den Landtag und die Landesregierung öffentlichkeitswirksam weiterleiten. Nach der Vorstellung des Antrages durch Herrn Keltek – wurde der Antrag mehrheitlich bestätigt.

Die Sitzung endete um 15.00 Uhr.

Die Mitglieder des Integrationsrates des Rates der Stadt Sankt Augustin haben den mündlichen Bericht zur Hauptversammlung der LAGA vom 24.09.2011